

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 und Art. 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Rahmen von Vergabeverfahren

Verantwortlicher für die Erhebung der personenbezogenen Daten

Stiftung Deutsches Historisches Museum (DHM)

Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Tel. +49 30 203040

vergabe@dhm.de

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Stiftung Deutsches Historisches Museum

Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Datenschutzbeauftragte

Email: datenschutz@dhm.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die zuständige Vergabestelle des DHM hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) sowie die Bundeshaushaltsordnung (BHO). Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens sowie der Vertragsdurchführung und erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO und § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann das Vergabeverfahren nicht erfolgreich durchgeführt werden und/oder der Vertrag nicht abgewickelt werden.

Kategorien personenbezogener Daten

Es werden die personenbezogenen Daten verarbeitet, die das DHM im Rahmen des Vergabeverfahrens von Ihnen erhält.

Das sind insbesondere:

- Kontaktdaten und Namen von Unternehmen, soweit es sich um natürliche Personen und Personengesellschaften handelt; betriebliche Personalien (Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, IP-Adresse) der zuständigen Bearbeiter*innen des Unternehmens,
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Unternehmens,
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Zudem werden, soweit für die Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich, personenbezogene Daten verarbeitet, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Wettbewerbsregister, Internet) zulässigerweise gewonnen oder die dem DHM berechtigt übermittelt werden (z. B. Auskunfteien).

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern dazu eine rechtliche Verpflichtung besteht oder eine Einwilligung vorliegt.

Empfänger der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten sind die jeweils mit dem Vergabeverfahren befassten Mitarbeiter*innen des DHM. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt, soweit erforderlich und gesetzlich zulässig, im Rahmen der Eignungsprüfung (insbesondere an das Bundeskartellamt für Auszüge aus dem Wettbewerbsregister, Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen, Auskunft aus dem Bundeszentralregister) sowie ggf. an die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer oder im Falle von Klagen dem zuständigen Gericht).

Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden solange verarbeitet und gespeichert, wie es zur Erfüllung der genannten Zwecke notwendig ist und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

Ihre Rechte

Sie haben als betroffene Person im Hinblick auf Ihre erhobenen personenbezogenen Daten das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung sowie nach Ablauf der Aufbewahrungsdauer das Recht auf Löschung und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung.

Eine datenschutzrechtliche Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile zu erleiden, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Der Widerruf kann an die zuständige Vergabestelle vergabe@dhm.de gerichtet werden.

Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde:

Der Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn
Tel. + 49 (0)228-997799-0; E-Mail: Poststelle@bfdi.bund.de.